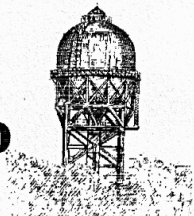




Siedlergemeinschaft Dortmund Lanstrop

- Über 40 Jahre im Deutschen Siedlerbund e.V. -



Postanschrift: Siedlergemeinschaft Lanstrop – 12/096 -, Hinnenberg 31, 44329 Dortmund ☎ 0231/ 29 16 95

Mailto: Matthias.Hueppe@t-online.de

An den Bürgermeister
der Stadt Lünen
Herrn Hans Wilhelm Stodollick

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: **DSB 12/096 Dortmund-Lanstrop**

Datum: **28. April 2005**

Betreff: **Windenergieanlagen in Niederaden**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stodollick,

wie Sie bestimmt aus der Presse entnommen haben, fand am 24. April 2005 in Niederaden ein politischer Frühschoppen mit dem Landtagsabgeordneten Rainer Schmeltzer aus Lünen statt. Als Teilnehmer an diesem Frühschoppen konnte ich mir ein Bild von der Fachkompetenz von Herrn Schmeltzer in Sachen Windenergieanlagen machen.

Sehr ausführlich erläuterte der Abgeordnete dabei die Novellierung zum Gesetz über die erneuerbaren Energien (EEG). Für den wichtigsten Punkt halte ich die Anpassung der Förderrichtlinien, nach denen zukünftig nur noch Windkraftanlagen gefördert werden, die mindestens 60% des Durchschnittsertrages als Wirkungsgrad erzielen.

Wir, die Siedlergemeinschaft Lanstrop als Protestbewegung gegen die Errichtung von Windkraftanlagen an unserer Stadtgrenze im Gebiet „Erlensundern“, halten diesen Punkt für gravierend, was die Bewertung von Vorrangflächen für Windkraftanlagen im neuen Lünen Flächennutzungsplan angeht. Hier muss dringend, auch aus Sicht des Abgeordneten Schmeltzers, eine Änderung der bisherigen Planungen vorgenommen werden.

Vor einigen Jahren wurden bereits Messungen auf den „Lanstroper Höhen“ in der Nähe des Wasserturmes vorgenommen, die als Ergebnis eine unzureichende Windmenge hatten. Deshalb ist es nicht schwer, zu dem Schluss zu gelangen, dass die Vorgaben zur Förderung von Windkraftanlagen im „Erlensundern“ nicht zu erfüllen sind. Laut einiger politischer Kräfte (insbesondere der Bündnis-Grünen) in Lünen, spricht für das Gebiet nur der schon vorhandene Lärm durch die Autobahn und kein ökologischer oder ökonomischer Grund.

Sollte also die Stadt Lünen mit diesem Wissen trotz allem das Gebiet „Erlensundern“ als Vorranggebiet für Windkraftanlagen ausweisen, ist zu befürchten, dass Regressansprüche möglicher Investoren als Konsequenz daraus drohen.

Bitte teilen Sie mir mit, wie Sie, als verantwortlicher Bürgermeister der Stadt Lünen, verhindern wollen, dass durch eine verfehlte Planungspolitik ein finanzieller Schaden durch Regressansprüche für Ihre Kommune entsteht.

Ich möchte Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass dieses Schreiben als Kopie an die Lokalausgaben der örtlichen Presse geht, sowie auf den Internetseiten unserer Organisation eingestellt wird.
(siehe auch www.siedlerbund.de/sg-lanstrop)

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Hüppe
1. Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Lanstrop
Hinnenberg 31
44329 Dortmund
Mailto: Matthias.Hueppe@t-online.de

Kopie an: Westfälische Rundschau (Lokalredaktionen Lünen und Dortmund-Nordost)
Ruhr-Nachrichten (Lokalredaktionen Lünen und Dortmund-Nordost)
Lüner Anzeiger
Bezirksvorsteher Do-Scharnhorst, Herr Heinz Pasterny
Stellv. Bezirksvorsteher Do-Scharnhorst, Herr Klaus Müller
MdL NRW, Herr Rainer Schmelzer